

Die Rektorin

An das
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Ergeht per E-Mail an

Frau Christa Hutterer

Abt. IV/3

christa.hutterer@bmwfw.gv.at

Wien, 23.02.2016

Die Veterinärmedizinische Universität Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 7941/J vom 29.01.2016 zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1. Wie hat sich der Personalstand der Rektorate der Universitäten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren, Universitäten und Gehaltsstufen?

Unter „Rektorat“ versteht die Vetmeduni Vienna die Rektorin, die VizerektorInnen und deren Backoffices.

2011:

Verwendung	VZÄ	Köpfe	Einstufung Kollektivvertrag
Rektorin	1	1	-
VizerektorInnen	3	3	-
MitarbeiterInnen	2	2	IIIB
Backoffices	1,5	2	IVB

2012 und 2013:

Verwendung	VZÄ	Köpfe	Einstufung Kollektivvertrag
Rektorin	1	1	-
VizerektorInnen	3	3	-
MitarbeiterInnen	2	2	IIIB
Backoffices	0,5	1	IVB
	0,5	1	V

2014:

Verwendung	VZÄ	Köpfe	Einstufung Kollektivvertrag
Rektorin	1	1	-
VizerektorInnen	2,6	3	-
MitarbeiterInnen	2	2	IIIB
Backoffices	0,5	1	IVB
	0,5	1	V

Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1, 1210 Wien, T +43 1 25077-1000, F +43 1 25077-1090
sonja.hammerschmid@vetmeduni.ac.at, www.vetmeduni.ac.at

2015:

Verwendung	VZÄ	Köpfe	Einstufung Kollektivvertrag
Rektorin	1	1	-
VizerektorInnen	2,7	3	-
MitarbeiterInnen Backoffices	2	2	IIIB
	0,5	1	IVB
	0,5	1	V

3. Wie haben sich die Personalkosten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Da der Begriff „Personalkosten“ nicht näher definiert wurde, geht die Vetmeduni Vienna davon aus, dass der gesamtuniversitäre Personalaufwand gemeint ist.

Der gesamtuniversitäre Personalaufwand der Vetmeduni Vienna gem. Gewinn- und Verlustrechnung:

2011: € 54.327.225,53 (davon über Drittmittel (§§ 26 und 27 UG 2002) finanziert: 8.416 TEUR)
 2012: € 58.327.909,12 (davon über Drittmittel (§§ 26 und 27 UG 2002) finanziert: 8.358 TEUR)
 2013: € 60.948.963,84 (davon über Drittmittel (§§ 26 und 27 UG 2002) finanziert: 8.925 TEUR)
 2014: € 64.763.656,25 (davon über Drittmittel (§§ 26 und 27 UG 2002) finanziert: 10.110 TEUR)
 2015: € 66.791.336,38 (davon über Drittmittel (§§ 26 und 27 UG 2002) finanziert: 10.383 TEUR)*

** für 2015 können, vor der Prüfung des Abschlusses durch den Wirtschaftsprüfer, nur vorläufige Beträge genannt werden*

Zu dem Personalaufwand anzumerken ist, dass die Vetmeduni Vienna weit mehr als eine Lehr- und Forschungseinrichtung ist. Mit ihren Universitätskliniken erfüllt sie nicht nur ihren gesellschaftspolitischen Versorgungsauftrag, sondern hält vor allem ein Lehrspital vor, das Studierenden forschungsbasiert wesentliche Teile ihrer veterinärmedizinischen Ausbildung vermittelt und Expertise zur Ermöglichung einer qualitätsgesicherten, bedarfsgerechten Ausbildung von TierpflegerInnen zur Verfügung stellt. Anders als im Humanbereich gibt es keine Krankenanstalten, die hier ihren Beitrag leisten.

Der Anstieg beim Personalaufwand in den letzten fünf Jahren ist weitgehend bedingt durch die Eingliederung von ehemaligen Einrichtungen der ÖAW (Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung), durch die Entstehung und den Aufbau von neuen Instituten, wie etwa das von der Schweizer Messerli Stiftung wesentlich finanzierte Messerli Forschungsinstitut, durch die Übernahme von Ludwig Boltzmann Professuren und durch den Zuwachs an Personal, das über Drittmittel (§§ 26 und 27 UG 2002) finanziert wird. Auch zu bedenken ist, dass die Vetmeduni Vienna, die genauso wie die Humanspitäler eine rund um die Uhr Versorgung ihrer Patienten sicherstellt, von Arbeitszeitgesetz und dem daraus resultierenden Mehraufwand genauso betroffen ist, wie die Humanmedizin (anders als in der Humanmedizin gab es für die Vetmeduni Vienna aber keine Erhöhung der Gehälter).

5. Wie haben sich die Personalkosten in der sonstigen Verwaltung der Universitäten und in ihren Organisationseinheiten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Die Personalkosten der sonstigen Organisationseinheiten der zentralen Verwaltung (ausgenommen Rektorat) betrugen an der Vetmeduni Vienna:

2011:	€ 5.101.563,53
2012:	€ 5.560.340,02
2013:	€ 5.698.650,89
2014:	€ 6.177.127,89
2015:	€ 6.676.999,54

7. In welchem Ausmaß hat sich der Raumbedarf der Rektorate, der sonstigen Verwaltung und der Organisationseinheiten der Universitäten in den letzten fünf Jahren entwickelt, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Der Raumbedarf des Rektorats hat sich in den letzten fünf Jahren nicht verändert (siehe Anlage). In den sonstigen Organisationseinheiten der zentralen Verwaltung kam es in den vergangenen fünf Jahren zu einigen Umsiedelungen, die zum Ziel hatten, die Raumorganisation und –nutzung zu optimieren. Der Raumbedarf aber ist nur geringfügig gestiegen. Anders ausgedrückt: es wurden einige bis dato nicht vollständig ausgelasteten Räume in Büros für die sonstigen Organisationseinheiten der zentralen Verwaltung umgewidmet (aber nicht umgebaut).

9. Wie hoch waren die Kosten der Büroinfrastruktur der Rektorate bzw. der sonstigen Verwaltung und der Organisationseinheiten der Universitäten, also die Aufwendungen für Aus-, Um- und Neubau, Möblierung, technische Aus- und Nachrüstung, in den letzten fünf Jahren, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Es fanden im Bereich der Rektorate bzw. der sonstigen Organisationseinheiten der zentralen Verwaltung in den letzten fünf Jahren keine nennenswerten Aus-, Um- oder Neubauten statt. Die Aufwendungen für Möblierung und Nachrüstungen betrugen im Bereich des Rektorats in den letzten fünf Jahren insgesamt nicht mehr als € 20.000,-.

Anzumerken bleibt, dass es ungerechtfertigt ist, Aus-, Um- und Neubau, Möblierung sowie technische Aus- und Nachrüstung pauschal als „unverhältnismäßig aufwendige Infrastruktur“ zu werten. Als öffentliche Einrichtungen haben die Universitäten - auch im Infrastrukturbereich - gesetzliche Vorgaben zu erfüllen (z.B.: Arbeitssicherheit, Barrierefreiheit) bzw. Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen zu veranlassen. Auch diese Maßnahmen verursachen Kosten, die nicht pauschal als „Verschwendung“ abgetan werden können.

11. Wie viele Personen haben in den letzten fünf Jahren vom operativen Wissenschaftsbereich, also von Forschung und Lehre, in den Verwaltungsbereich der Universitäten gewechselt bzw. umgekehrt, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

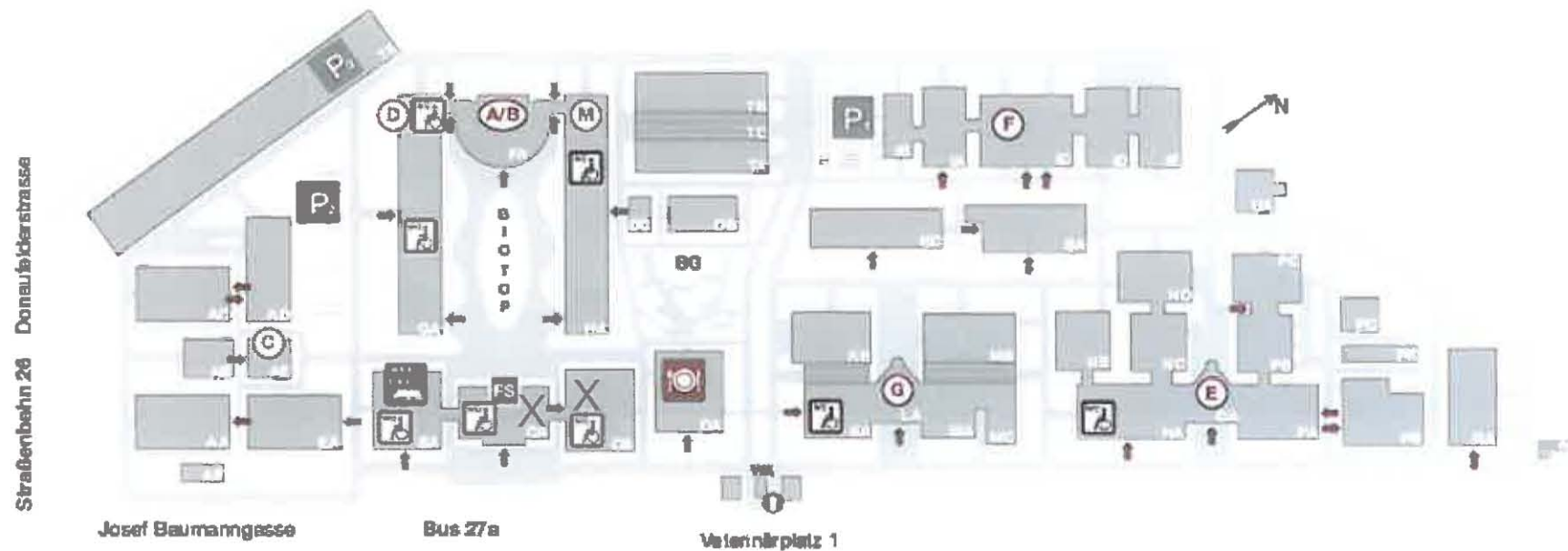
Im abgefragten Zeitraum an der Vetmeduni Vienna keine.

Mit freundlichen Grüßen



Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid

Lageplan der Veterinärmedizinischen Universität Wien



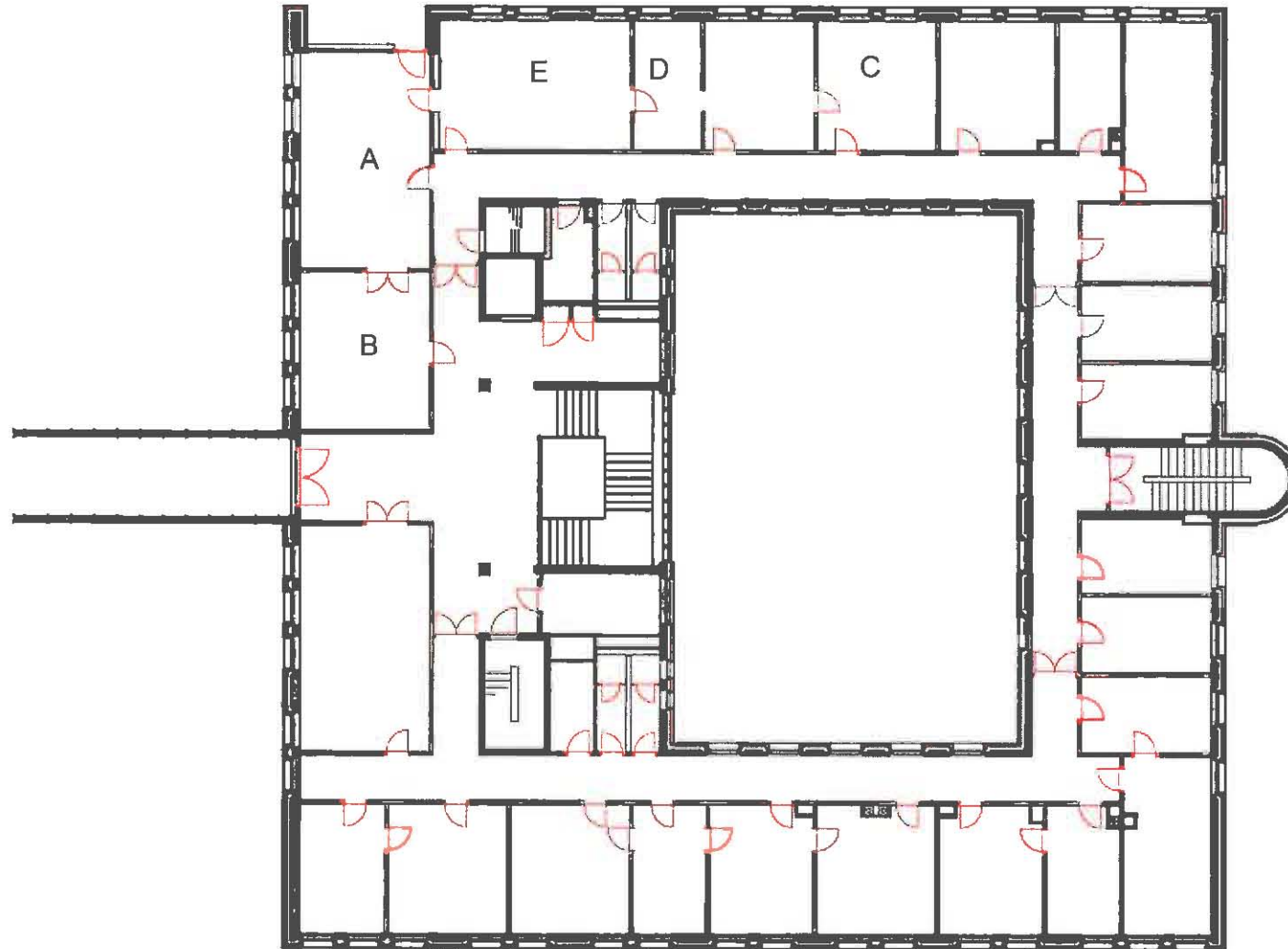
Raumbedarf Rektorat und Backoffice:

X = 5 Zimmer im Gebäude CB; 2 Zimmer im Gebäude CA

Legende

- | | |
|-----------------------------|---|
| ↑ Haupteingang des Gebäudes | ① Eingang/Einfahrt zur Vetmeduni Vienna |
| ♿ Barrierefreies WC | X Hörseel |
| [Box] Gebäudebezeichnung | FS Festseel |
| P Parkplätze | BG Botanischer Garten |





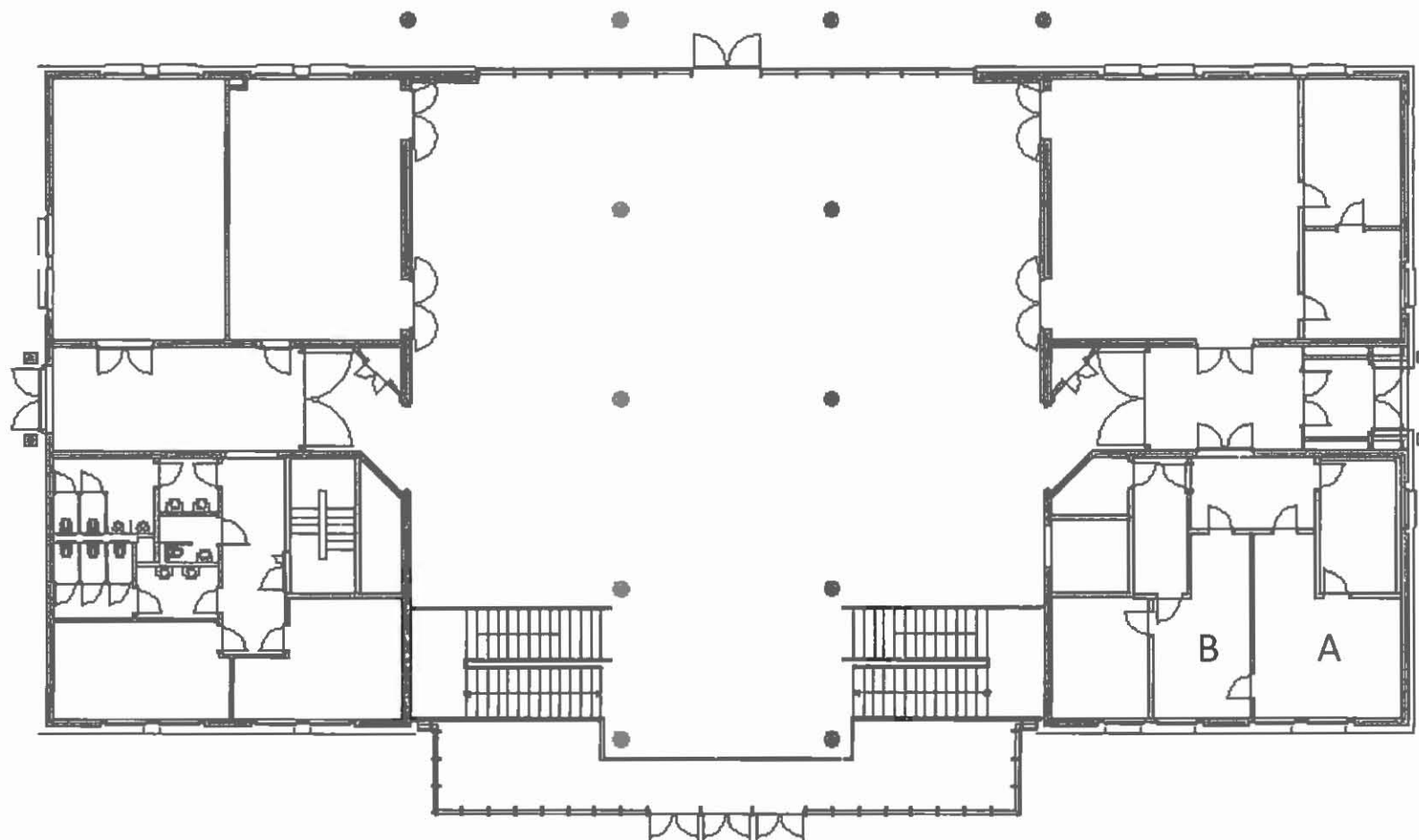
A Büro Rektorin, 43m²

B Büro Vizerektor für Ressourcen, 32m²

C Büro Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen, 24m²

D Büro Backoffice / Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (50:50), 14m²

E Backoffice Rektorin, Vizerektor für Ressourcen und Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen, 38m²



A = Büro Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin, 24m²
B = Backoffice der Vizerektorin, 18m²

Die Rektorin

An das
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Wien, 14.03.2016

Die Veterinärmedizinische Universität Wien nimmt zur mündlichen Nachfrage bezüglich der parlamentarischen Anfrage Nr. 7941/J zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

3. Wie haben sich die Personalkosten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Diese Frage bezieht sich nicht, wie angenommen, auf die gesamtuniversitären Personalkosten sondern, wie telefonisch mitgeteilt, auf die Personalkosten des Rektorats inkl. Backoffices:

	Bruttojahresgehälter (in €) inkl. Prämien und Zulagen; ohne Dienstgeberbeiträge	Bruttojahresgehälter (in €) inkl. Prämien und Zulagen; inkl. Dienstgeberbeiträge
2011	636.112,18	818.609,26
2012	763.085,96	946.269,05
2013	788.980,32	979.281,86
2014	820.437,94	1.042.002,66
2015	827.211,62	1.042.659,91

Mit freundlichen Grüßen



Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid

Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1, 1210 Wien, T +43 1 25077-1000, F +43 1 25077-1090
sonja.hammerschmid@vetmeduni.ac.at, www.vetmeduni.ac.at